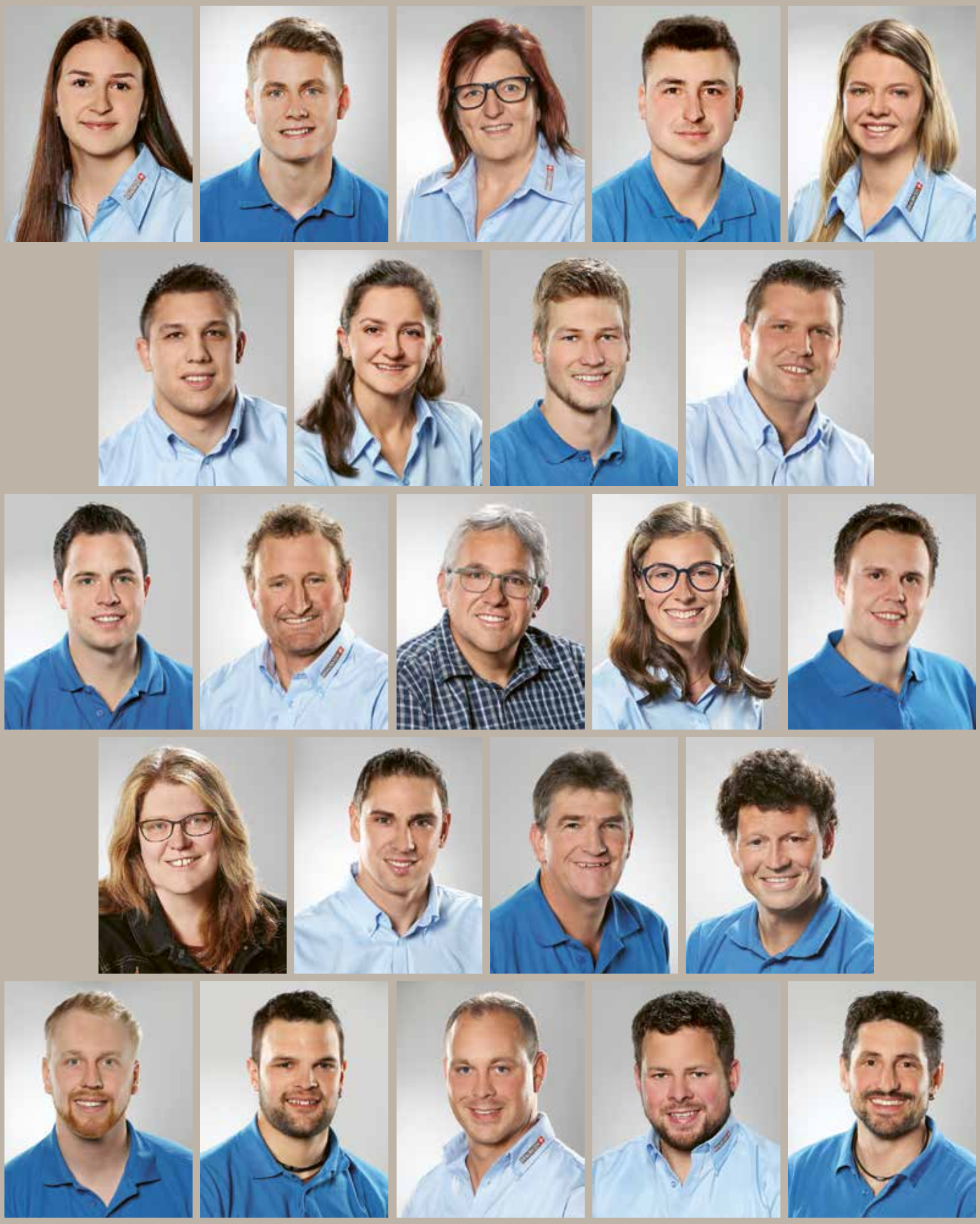
Geschäftsbericht 2022



Bilder: Braunvieh Schweiz, Swissgenetics, Suisselab

INHALT

04 FASZINATION BRAUNVIEH

05 ORGANIGRAMM

06 UNSERE PARTNER

08 MITARBEITENDE

14 PROJEKTE

18 AKTUELLE KENNZAHLEN

20 FINANZEN

22 BRAUNVIEH IST UNSER TREUER BEGLEITER

FASZINATION BRAUNVIEH

Das Jubiläumsjahr 2022 bescherte uns unvergessliche Momente. Nach zwei langen Jahren mit vielen Einschränkungen konnten wir die BRUNA OB und die BRUNA BS durchführen. Die Stimmung an den zwei Wochenenden war schlicht grossartig. Die vielen Besucher waren begeistert von der Qualität der ausgestellten Original-Braunvieh- und Brown-Swiss-Tiere.

Der definitive Entscheid über die Durchführung der BRUNA fiel erst an einer ausserordentlichen Vorstandssitzung am 15. Februar 2022. Zu diesem Zeitpunkt wussten wir noch nicht, dass alle Corona-Einschränkungen Ende März fallen würden. Unter grossem Zeitdruck organisierte das Organisationskomitee in Zusammenarbeit mit dem Original-Braunvieh-Zuchtverband, den Kantonalorganisationen und den Jungzüchtern sowie mit tatkräftigem Einsatz des gesamten Braunvieh-Teams eine unvergessliche Ausstellung.
Zur Eröffnung des Stierenmarktes in Zug präsentierten wir den Medien das Buch «Faszination Braunvieh». Im Jubiläumsbuch blicken wir zurück auf die vergangenen 25 Jahre unserer Geschichte. Das Buch wurde im Verlauf des Herbstes allen Mitgliedsbetrieben zugestellt. Berichte aus den Kantonalorganisationen im Magazin «CHbraunvieh», eine gelungene Jubiläums-DV mit Markus Ritter, Präsident SBV, als brillantem Festredner sowie eine durch das Museum Burg in Zug organisierte Sonderschau zur Braunviehzucht rundeten das gelungene Jubiläumsjahr ab.

Reto Grünenfelder, Präsident

Lucas Casanova, Direktor

UNSERE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

In diesem Geschäftsbericht stellen einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich und ihre Tätigkeiten bei Braunvieh Schweiz vor. Mit diesem Blick hinter die Kulissen stellen wir unseren Dienstleistungsbetrieb etwas näher vor und lassen Mitarbeitende zu Wort kommen, welche weniger im Rampenlicht stehen. Diese Menschen stehen stellvertretend für das Braunvieh-Team, welches das Fundament unserer Organisation bildet.

UNRUHIGE ZEITEN STÄRKEN DEN STELLENWERT DER LANDWIRTSCHAFT

Kaum glaubten wir nach der Corona-Krise endlich wieder etwas ruhigeren Zeiten entgegenzublicken, löste Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine eine unglaubliche menschliche Tragödie mit grossen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft aus. Im EU-Raum überstieg die Inflation zeitweise die Grenze von 10 %. Neue Begriffe wie Strom- und Gasmangellage machten die Runde und historische Einbrüche auf den Aktien- und Obligationenmärkten führten zu riesigen Verlusten, beispielsweise bei der Schweizer Nationalbank.
Selbstverständlichkeiten wie die sichere Nahrungsmittelversorgung waren auf einmal weg. Es zeigte sich, dass die Wertschätzung und der Stellenwert der Landwirtschaft in schwierigen Zeiten zunehmen. Ausdruck davon waren unter anderem die massive Ablehnung der Massentierhaltungs-Initiative an der Urne sowie die steigenden Produzentenpreise, beispielsweise bei der Milch. Leider führten die ebenfalls steigenden Kosten nicht zu starken Margenverbesserungen in der Landwirtschaft.
Die Geschichte lehrt uns, dass nach schwierigen Jahren auch wieder bessere Zeiten kommen. Daran glauben wir. Deshalb blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft.

Reto Grünenfelder
Präsident

Lucas Casanova
Direktor

ORGANIGRAMM

	2022	2021
Anzahl VZG/VZV	467	482

Stichtag 30.11.
* inkl. Grauvieh, Hinterwälder und Jersey

	2022	2021
Anzahl HB-Betriebe*	9 074	9 267
Anzahl Kollektivmitglieder	5	5
Einzelmitglieder	528	477

DELEGIERTENVERSAMMLUNG
Abgeordnete aller Mitglieder

VORSTAND
Reto Grünenfelder (Präsident), SG
Andreas Walser (Vizepräsident), GR
Hugo Abt, AG
Adrian Arnold, UR
Roland Brander, TG
Gody Bachmann, BL/SO
Jonathan Criscione, Romandie
Moreno Croce, TI
Dominic Eggel, VS
Jakob Fuster-Wyss, AI/AR
Stefan Knecht, ZH
Erwin Niederberger, ZG
Josef Portmann, LU
Peter Schiesser, GL
Norbert von Rickenbach, SZ
Walter Windlin, NW/OW
Christian Zürcher, BE

GESCHÄFTSAUSSCHUSS
Reto Grünenfelder, Präsident
Andreas Walser, Vizepräsident
Josef Portmann, Vorstandsmitglied
Lucas Casanova, Direktor
Martin Rust, Vizedirektor

GESCHÄFTSLEITUNG
Lucas Casanova, Direktor

ZENTRALE DIENSTE
Martin Elmiger

MARKETING/ RASSENPROMOTION
Jörg Hähni

ZUCHT
Martin Rust

UNSERE PARTNER

Unsere Partner waren auch im Jahr 2022 unerlässlich für unsere Geschäftstätigkeit. Die Firmen Qualitas (Informatik und Zuchtwertschätzung) und Suisselab (Milchanalytik) sind Kernlieferanten für unseren Dienstleistungsbereich. Swissgenetics hat eine herausragende Bedeutung für die Weiterentwicklung der Braunviehrasse. Die politische Arbeit sowie die Koordination vieler Fragestellungen werden über die Gremien der Arbeitsgemeinschaft Schweiz. Rinderzüchter sichergestellt.

ARBEITSGEMEINSCHAFT SCHWEIZ. RINDVIEHZÜCHTER (ASR)

Unsere Dachorganisation ASR koordiniert über die Kommissionen «Zuchttechnische Dienstleistungen», «Forschung und Entwicklung» sowie über den Marketingausschuss die gemeinsamen Fragestellungen. Der Geschäftsausschuss der ASR bearbeitet die anfallenden operativen Fragestellungen.

Der ASR-Vorstand entscheidet über die verschiedenen Reglemente, unter anderem das ASR-Ausstellungsreglement, und befasst sich schwergewichtig mit agrarpolitischen Themen. Im Berichtsjahr nahm die ASR zu folgenden Themen Stellung: Massentierhaltungs-Initiative, Wolfproblematik mit der neuen Jagdverordnung, Umsetzung parlamentarische Initiative zum Absenkpfad, Weiterentwicklung GMF sowie Stellungnahme zu verschiedenen Verordnungen wie beispielsweise dem Verordnungspaket 2022. Damit die Stimme der Rinderzüchter ein stärkeres Gewicht erhält, wurde die Zusammenarbeit mit dem SBV und mit den SMP intensiviert.

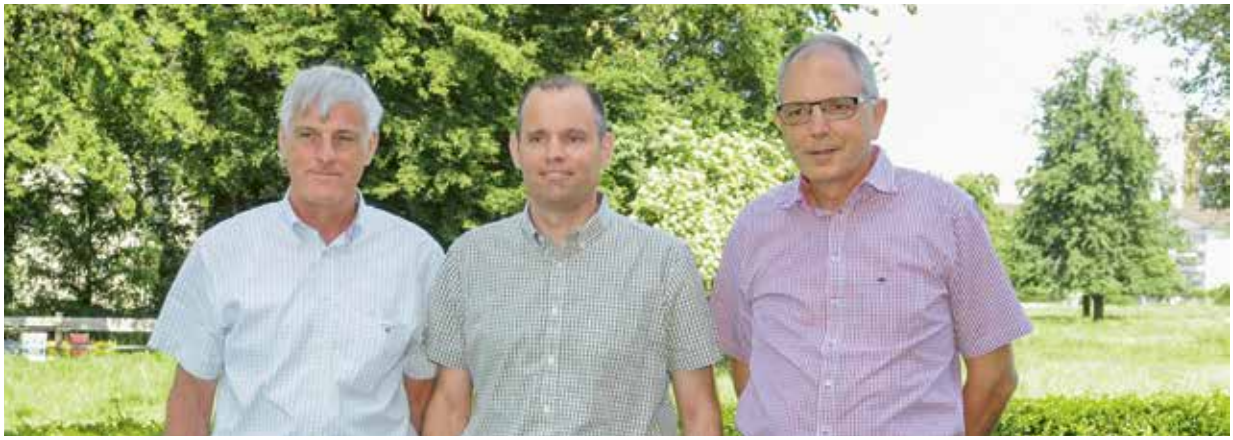
SUISSELAB AG

Unsere Laborfirma für Milchanalytik verzeichnete eine Änderung im Aktionariat. Die 10%ige Beteiligung der TSM GmbH wurde von Holstein Switzerland übernommen. Umso wichtiger ist es, dass die Milchbranche ihren Einfluss und ihre Verantwortung für die Suisselab AG über einen zweiten Verwaltungsratssitz auch in Zukunft wahrnimmt.

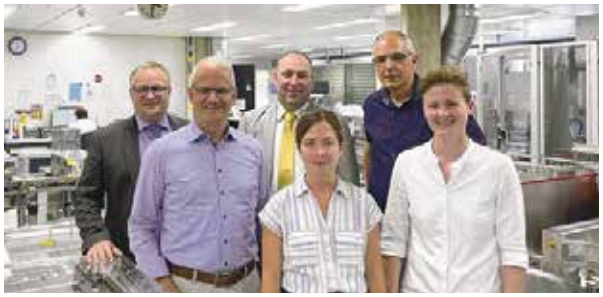
Suisselab schaffte im Jahr 2022 die Voraussetzungen, um die Dienstleistungspalette weiter zu erweitern. Dank des Aufbaus eines Labors mit der Sicherheitsstufe zwei bietet Suisselab neu auch mikrobiologische Untersuchungen und Antibiogramme an. Diese neuen Dienstleistungen sind eine wertvolle Ergänzung der bewährten Dienstleistung Mastitisidentifikation.

QUALITAS AG

Mit dem Entscheid von Holstein Switzerland, die Informatiksysteme bei Qualitas auszulagern, stand auch die Frage einer allfälligen Aktienbeteiligung im Raum. Die Gespräche rund um die korrekte Zusam-



Stabsübergabe: Jürg Moll übergab Ende Februar 2023 die Leitung der Qualitas AG an Urs Schnyder. Hier im Bild mit VR-Präsident Lucas Casanova.



Cécile Schabana (rechts im Bild) übernahm die Vertretung im VR der Suisselab von Lucas Casanova.

Ueli Bach neuer Präsident von Swissgenetics mit Direktor Christoph Böbner.

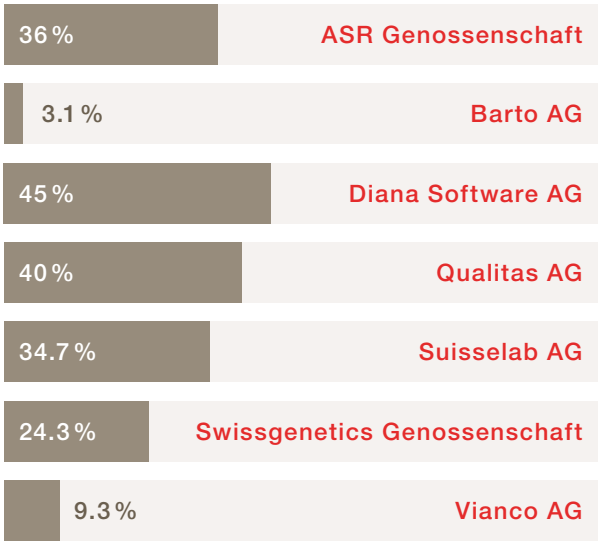
«Einigkeit führt zu Abstimmungserfolgen»

mensetzung des Aktionariates führten dazu, dass Braunvieh Schweiz die Beteiligungsquote von 58 % auf 40 % reduzierte. Neben Braunvieh Schweiz sind swissherdbook (30 %), Holstein Switzerland (20 %) sowie Mutterkuh Schweiz (10 %) Aktionäre von Qualitas. Damit wurde dem Umstand Rechnung getragen, dass sich Qualitas zum Anbieter von Informatik- und ZWS-Dienstleistungen für die gesamte schweizerische Rindviehzuchtbranche weiterentwickelt hat.
Seit der Neuausrichtung von Qualitas im Jahr 2011 leitete Jürg Moll mit grossem Erfolg das Unternehmen. Wir danken ihm an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz für Qualitas. Unser ehemaliger Vizedirektor wird im Februar 2023 das Pensionsalter erreichen. In der Person von Urs Schnyder fand der Verwaltungsrat eine überzeugende interne Nachfolgeregelung.
Fragestellungen wie die Entwicklung einer neuen Standortverwaltung, die Integration der Informatik von Holstein Switzerland sowie die Entwicklung einer neuen Generation von Zuchtwertschätzungsverfahren (Single-Step-Verfahren) werden durch Qualitas in den kommenden Jahren bearbeitet.

SWISSGENETICS

Swissgenetics konnte im vergangenen Geschäftsjahr im Samenexport mit +15.9 % verkaufter Samendosen deutlich zulegen. Zu diesem guten Resultat beigetragen hat Brown Swiss als Nummer 1 beim Absatz. Ebenfalls erfreulich ist die positive Entwicklung beim Verkauf von gesexten Samendosen. Bei Brown Swiss wurden im letzten Geschäftsjahr 43 % aller Zuchtbesamungen gesext vorgenommen. Aus Sicht der Rasse wäre eine noch stärkere Nutzung der gesexten Samendosen für die Zucht von hoffnungsvollen Remonten wünschbar. Allerdings wird diese Möglichkeit den vielen Biobetrieben bei Braunvieh Schweiz leider vorenthalten.
Über den Fachausschuss Genetik (FAG) hat Braunvieh Schweiz ein direktes Mitspracherecht bei der Klassierung der Stiere für den Zweiteinsatz. Mit Huge SG, Barca, Pete und den beiden US-Stieren Defender und Doboy konnten im Jahr 2022 hochklassige und interessante Vererber für den Zweiteinsatz freigegeben werden. Dasselbe gilt für Orbiter und Rubio beim Original Braunvieh. Die Selektion der Jungstiere hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen, werden doch heute über 70 % der Zuchtbesamungen mit Jungstieren durchgeführt. Um dieser zunehmenden Bedeutung der Jungstiere Rechnung zu tragen, nehmen unsere Vertreter im FAG mit der Ausübung eines Antragsrechts vermehrt die Verantwortung im Zuchtprogramm wahr.

BETEILIGUNGS-% BRAUNVIEH SCHWEIZ PER 31.12.2022



ROMAN ZURFLUH, FB MARKETING/RASSENPROMOTION

Seit 2016 arbeite ich als Assistent der GL bei Braunvieh Schweiz und seit fünf Jahren bin ich dem Fachbereich Marketing/Rassenpromotion angegliedert. Zu den Hauptaufgaben gehören die Rassenpromotion, Katalogverarbeitung sowie die Betreuung von Print- und Digitalmedien.

Bei meiner Tätigkeit in der Rassenpromotion dreht sich vieles um Viehschauen. Häufig fängt dies schon einige Wochen vor der Schau an. Bei der Katalogverarbeitung koordiniere ich den Ablauf und die Termine mit den Ausstellungsorganisatoren. Beim Layout erhalte ich Unterstützung von Kolleginnen. Denn häufig spitzt sich diese Arbeit auf wenige Wochen im Frühling und Herbst zu, sodass die alleinige Bearbeitung unmöglich ist. Die Endverarbeitung koordiniere ich anschliessend intern oder auch mit externen Druckereien.
Am Schautag bin ich gelegentlich im Ring als Fotograf tätig und ansonsten auch gerne als Zuschauer neben dem Ring aktiv. Zur Nachbearbeitung gehört die Berichterstattung von nationalen Schauen und die Kommunikation der Resultate über Social Media.
Vor rund zwei Jahren übernahm ich die Leitung unserer Social Media. Eine sehr spannende Arbeit, welche viel Präsenz und eine hohe Aktualität erfordert. Gemeinsam mit Hugo Studhalter plane ich monatlich, wann und wie wir auf Instagram, Facebook oder YouTube aktiv werden. Eine grosse Herausforderung ist es, immer genügend Content bereitstellen zu können. Deshalb nutzen wir die schönen Tage zu jeder Jahreszeit, um Bild- und Videomaterial zu produzieren, welches wir crossmedial von Print zu digital einsetzen.
Die Zahlen auf den sozialen Medien zeigen, dass wir mit unserer digitalen Präsenz kommunikativ eine enorme Wirkung erzielen. 25 000 Personen folgen uns auf Facebook, 15 000 auf Instagram und 1500 auf YouTube. Es ist uns gar schon gelungen, dass ein Video über eine Million Personen auf der ganzen Welt erreicht hat. Damit machen wir nicht nur die braune Kuh bekannter, sondern können auch positiven Einfluss aufs landwirtschaftliche Image nehmen.

«Mein Highlight: der BRUNA-Livestream»

Mit der Organisation von Anlässen gehört auch ein Teil des Event-Marketings zu meinem Bereich. Fünf Mal jährlich organisiere ich «Braunvieh bi dä Lüüt» und Verkaufsveranstaltungen, wobei ich die enge Zusammenarbeit mit den Züchterfamilien zu den schönsten Herausforderungen zähle. Neben der jährlichen Arbeit im OK des Stierenmarkts Zug gab es 2022 ein klares Highlight in meiner Laufbahn bei Braunvieh Schweiz. An der BRUNA war ich zuständig für die Koordination mit den Kantonen und die Erstellung eines kommentierten Live-Streams, der bei weit über 60 000 Zuschauern in mehr als 40 Ländern zu Hause sehr gut ankam. Die BRUNA 2022 – eine Schau, die mir noch lange in Erinnerung bleiben wird.

ZUR PERSON

Alter	28 Jahre
Zivilstand	ledig
Herkunft	wohnhaft in Muri AG
Ausbildung	Landwirt EFZ, Kaufmann EFZ, eidg. Fachausweis Marketing
Beruf	Projektleiter Rassenpromotion/ Assistent Geschäftsstelle
Hobbys	Schwingen, Ringen, Wandern, Jassen, Viehzucht
Lieblingsessen	Cordon bleu
Lieblingsgetränk	Braunviehmilch

SARINA HERMANN, FB ZENTRALE DIENSTE

Im August 2021 habe ich bei Braunvieh Schweiz die Lehre zur Kauffrau EFZ begonnen. In meiner dreijährigen Ausbildung erfahre ich vieles über das Personalwesen und lerne den korrekten Umgang mit dem Buchhaltungssystem. Täglich habe ich Kontakt mit den Viehzüchtern am Telefon und am Empfang. Die Ausbildung ist sehr vielfältig.

Eine der ersten Arbeiten, die ich zu Beginn meiner Ausbildung erlernte, ist die Kontrolle der Arbeitszeiten von allen Mitarbeitenden in einem Zeiterfassungssystem. Sie erhalten monatlich eine Zeitabrechnung, die ich erstelle. In meinem Alltag habe ich oft mit verschiedenen Mitarbeitenden zu tun. Im Laufe des Jahres erfasse ich beispielsweise Pensenveränderungen, neue Mitarbeitende oder auch Austritte.
Jedes Lehrjahr habe ich neue Leistungsziele und damit weitere Aufgabenbereiche, die ich übernehme. Erst kürzlich lernte ich, eingegangene Zahlungen auf unserem Buchhaltungssystem elektronisch einzulesen. Diesen Vorgang erledige ich mittlerweile schon fast selbstständig. Während zwei Tagen pro Woche besuche ich die kaufmännische Berufsschule Zug, wo ich mir das theoretische Know-how aneigne.
Mein Aufgabenbereich ist sehr vielseitig und geht von der Erfassung der Zeitabrechnungen bis zur Bestellung von Büromaterialien. Zeitweise arbeite ich in der Zentrale am Empfang, bediene unsere Mitglieder am Telefon und leite sie, wenn nötig, an die zuständigen Personen weiter. Während des Telefondienstes erledige ich jeweils Arbeiten, die ich gut unterbrechen kann, da ich nie weiss, wie viele Anrufe eingehen werden. Eine meiner Hauptaufgaben, das Erfassen von Rechnungen, eignet sich z. B. gut dafür.

Viele meiner Arbeiten erledige ich für Braunvieh Schweiz sowie deren Tochterfirma Qualitas. Dazu gehören unter anderem auch das Sortieren und Verteilen der Post am Vormittag und am Abend das Frankieren und Bereitstellen der ausgehenden Briefe und Pakete. Die Post holt diese dann jeweils ab.

«Spass beim Lernen»

An meinem Arbeitsplatz gefällt mir der Kontakt mit den Züchtern und die Arbeit für die braune Rasse sehr. Ich finde es äusserst interessant, die aktuellen Prozesse und die Umsetzung der neuen Strategie mitzuerleben und daraus viel Neues zu erlernen. Als Lernende Kauffrau bekomme ich die Möglichkeit, auch in andere Fachbereiche Einblick zu erhalten. So durfte ich einmal bei einer Foto-Tour dabei sein und einen LBE-Experten bei seiner Arbeit begleiten. Highlights in meiner Lehre waren die beiden Zuger Stierenmärkte, welche ich miterleben durfte, und die BRUNA 2022. Es war spannend, bei diesen Anlässen mithelfen zu dürfen und neue Abläufe zu lernen. Ich schätze es sehr, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, welches das gleiche Interesse teilt – die braune Kuh.

ZUR PERSON

Alter	17 Jahre
Herkunft	wohnhaft auf dem elterlichen Betrieb mit Vater, Mutter und Bruder (20 J.) Risch ZG
Beruf	in Ausbildung zur Kauffrau EFZ, Profil E/ Administration & Dienstleistungen
Hobbys	Singen, Reiten, auf dem Betrieb helfen, mit Freunden treffen, Skifahren
Lieblingsessen	Rindsfilet mit Pommes
Lieblingsgetränk	Eistee

DANIEL ROHRER, FB ZENTRALE DIENSTE

2014 habe ich als Hauswart bei Braunvieh Schweiz begonnen. Zu meinen Hauptaufgaben gehören allgemeine Reinigungsarbeiten in den Büros und dem ganzen Gebäudekomplex wie auch Unterhalt, Reparaturen und Kontrolle der Haustechnik sowie die Mithilfe bei der Verwaltung der Stallungen und des Verbandsgebäudes.

In der Regel beginnt mein Arbeitstag um 5 Uhr morgens. Ich bin jeweils der Erste im Verbandsgebäude. Um diese Zeit sind die Büros noch leer. Deshalb nutze ich dieses Zeitfenster gerne für die Reinigung. Im Verlaufe des Vormittags sitze ich auch mal am PC, um z.B. Verbrauchsmaterial wie Reinigungsmittel, WC-Papier, Handtücher usw. zu bestellen. Die korrekte Entsorgung von Abfall und die Abfalltrennung gehören ebenfalls in meinen Aufgabenbereich. Die Umgebungsarbeiten im Sommer sind Rasenmähen, Sträucherschneiden und Sauberhalten des gesamten Grundstückes. Im Winter gibt es auch mal Schnee zu räumen und zu salzen.
Bei der Vermietung der Stallgebäude begleite ich die Mieterschaft zusammen mit Armin Niederberger bei der Besichtigung, der Übergabe und der Rückgabe des Mietobjektes. Bei Bedarf helfen Armin und ich dem Mieter, die Stallungen nach Wunsch einzurichten. Oft erfordern die Vermietungen auch den Kontakt zu den städtischen Behörden, wo ich als Verbindungsperson amte.
Im Verbandsgebäude haben wir auch Wohnungs- und Geschäftsmieter. Bei einem Mieterwechsel bin ich zusammen mit meinem Vorgesetzten Martin Elmiger verantwortlich für die Übernahme der Räume und Abgabe an den neuen Mieter. Bei Bedarf nehme ich Reparaturen vor oder biete die entsprechenden Handwerker auf.

«Morgenstund hat Gold im Mund»

In einem grossen Gebäude muss die Haustechnik regelmässig überwacht werden. Diese ist sehr komplex und umfasst die Bereiche Wasserversorgung, Elektrizität, Heizung, Klimaüberwachung, Feuer- und Einbruchschutz, Notbeleuchtung und Hochwasser. Mein technisches Flair hilft mir dabei, die Haustechnik optimal zu überwachen und bei Bedarf umgehend zu reagieren. Kleinere Reparaturen nehme ich jeweils gleich selbst vor, grössere Arbeiten übernehmen lokale Handwerker. Manchmal erfordert dies auch Offertanfragen.
Der Rundgang durch alle Räumlichkeiten erfolgt täglich. So ist sichergestellt, dass ich nichts übersehe. Aktuell beschäftige ich mich mit der Umsetzung des Teilprojekts Nachhaltigkeit der neuen Strategie. Die Abklärungen sind sehr spannend. Es wird ersichtlich, wo überall Energie gespart werden kann: energieeffiziente Boiler, LED-Lichter, Heizung, Photovoltaikinstallationen auf den Stalldächern. All diese Projekte erfordern genaue Abklärungen und das Einholen von Offerten. Neue Projekte gehören zu meinen Lieblingsarbeiten. Sie sind immer sehr lehrreich, und ich kann die Zukunft der Gebäulichkeiten von Braunvieh Schweiz aktiv mitgestalten.

ZUR PERSON

Alter	45 Jahre
Zivilstand	verheiratet mit Iris, 3 Kinder: Alessia, Mauro, Matteo
Herkunft	wohnhaft in Dietwil AG
Ausbildung	Metzger EFZ, Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis
Beruf	Hauswart
Hobbys	Garten, Skifahren, Wandern, Fasnacht, Familienaktivitäten
Lieblingsessen	vieles, gerne mit Fleisch
Lieblingsgetränk	Eistee

PHILIPP DAHINDEN, FB ZUCHT

Im August 2020 habe ich den Posten als Chefplaner und Sachbearbeiter LBE im Fachbereich Zucht von meinem Vorgänger Daniel Betschart übernommen. Zu meinen Aufgaben gehören das Planen und Einteilen der LBE-Touren für alle LBE-Experten, wobei ich selbst auch als LBE-Experte in der ganzen Schweiz unterwegs bin.

Meine Hauptaufgabe bei Braunvieh Schweiz ist das Planen und Einteilen der LBE-Touren für alle LBE-Experten. Die LBE-Experten geben mir drei Wochen im Voraus bekannt, an welchen Tagen sie auf LBE gehen können. Anhand der angegebenen Tage plane ich dann wochenweise die LBE-Programme. Die Anzahl Programme pro Woche kann zum Teil stark variieren. Anfang Saison sind es manchmal nur zehn Programme, welche zu planen sind, wobei es auch während der Hauptsaison 25–30 Programme sein können. So werden pro Woche über 1000 Kühe beschrieben.
Anfang Woche schaue ich immer nach, ob alle LBE-Daten von der letzten Woche korrekt ins System eingelesen wurden. Bei über 1000 beschriebenen Kühe pro Woche ist das eine sehr grosse Menge an Daten, welche übermittelt wird. Da kann es schon mal vorkommen, dass etwas nicht korrekt läuft und manuell von mir behoben werden muss.
Zusammen mit Verena Niggli plane und koordiniere ich die LBE-Tage. Infos wie Feiertage oder Anlässe spielen dabei eine wichtige Rolle und müssen beachtet werden. Unsere geografischen Kenntnisse werden dabei auch stets gefordert. Doch mit den heutigen Hilfsmitteln wie dem Navi wird vieles erleichtert. Vieles ist dabei auch Erfahrungssache. So können wir effiziente Tagesprogramme für die LBE-Experten zusammenstellen. Ich bin selbst auch noch 1–2 Tage pro Woche als LBE-Experte unterwegs. Das ist für mich zum einen eine willkommene Abwechslung zur Büroarbeit und zum anderen habe ich so ein besseres Verständnis/Vorstellungsvermögen beim Planen der LBE-Programme. Ausserdem schätze ich den persönlichen Kontakt mit den Landwirten.

«Geht nicht, gibt's nicht»

Neben den Arbeiten im Bereich der LBE habe ich noch weitere, kleinere Aufgaben. So bin ich auch für die Melkbarkeitsprüfung unterwegs. Wenn nicht so viele LBE-Programme zu erstellen sind, nutze ich die verfügbare Zeit, um an den Stallungen Reparaturarbeiten zu erledigen. Dabei kann ich meine Erstausbildung als Zimmermann nutzen. Ausserdem bin ich an diversen Anlässen von Braunvieh Schweiz, wie dem Stierenmarkt oder der BRUNA, beim Aufbau der Infrastruktur tätig. Vor allem die BRUNA 2022 war ein ganz besonderes Ereignis für mich, an das ich mich noch lange erinnern werde. Dies, weil es für mich die erste BRUNA war, an der ich aktiv bei der Planung und Organisation beteiligt war. Dies war für mich eine sehr spannende Erfahrung.

ZUR PERSON

Alter	26 Jahre
Zivilstand	ledig
Herkunft	wohnhaft in Entlebuch LU
Ausbildung	Zimmermann EFZ, Landwirt EFZ
Beruf	Sachbearbeiter/Chefplaner LBE
Hobbys	Viehzucht, Fussball, Jassen
Lieblingsessen	Cordon bleu
Lieblingsgetränk	Eistee

CORNELIA ZWAHLEN, FB ZUCHT

2002 habe ich als Datatypistin im Fachbereich Zucht begonnen. Zu den Hauptaufgaben gehören heute als Sachbearbeiterin Milchleistungsprüfung das Erfassen der Begleitscheine, die Eingabe der Sprungmeldungen und die Aufnahme neuer Kontrolleure. Später sind neue Aufgaben in der MLP und die Verwaltung unseres Fanshops dazu gekommen.

Meine Arbeit beginnt morgens um 7 Uhr. Zuerst prüfe ich die erhaltenen WhatsApp-Nachrichten und E-Mails. Die Abarbeitung dieser Mails ist sehr wichtig, da ich stets um eine hohe Kundenzufriedenheit bemüht bin. Solche Nachrichten beinhalten oft Anfragen betreffend Abstammungsausweisen, Natursprünge erfassen sowie Fanshop-Bestellungen.
Als Nächstes wende ich mich dem Erfassen der Begleitscheine (BGS) zu. In der Regel beginnt diese Tätigkeit mit dem elektronischen Abrufen der BGS über unser Programm. Das Bearbeiten dieser BGS beinhaltet Korrekturen wie Probedatum, Uhrzeiten und die Milchmengen. Oftmals werden bei diesen Korrekturen Rückrufe an unsere Kontrolleure nötig. Diese Arbeit ist sehr abwechslungsreich und für mich eine tägliche Bereicherung.
Ich nehme viele Anrufe unserer Kunden entgegen. Diese Kontakte können sehr vielfältig sein. Dabei geht es um Anfragen wie z.B. Roboterbetriebe, die den automatischen Tierdatenaustausch möchten, oder die Meldung von neuen Kontrolleuren, welche von uns die Zustellung neuer Arbeitsverträge anfordern. Bei dieser Gelegenheit weise ich unsere Betriebe auf die Möglichkeit hin, Abschlüsse der Trächtigkeits- oder MID-Abos zu tätigen, und vieles mehr. Zusätzlich bearbeite ich die Fehlerlisten wie «Differenzen bei der Milchmenge» und ebenso die Notizen, welche durch unsere Kontrolleure beim Feld «Bemerkungen» beim elektronischen BGS eingegeben wurden.

«Anrufe freuen mich!»

Am Donnerstagnachmittag bediene ich gewöhnlich unsere Telefonzentrale. Ausserdem bin ich für die Verwaltung unseres Fanshops verantwortlich. Täglich gibt es viele verschiedene Bestellungen. Hier gilt die Weihnachtszeit jedoch als Hauptsaison, was uns sehr freut. Wir sind stets bemüht, nachhaltige, preiswerte und sinnvolle Artikel in unser Sortiment aufzunehmen. Meine täglichen Arbeiten bei und für Braunvieh Schweiz sind vielfältig und mit all meinen telefonischen und schriftlichen Kontakten eine sehr interessante Aufgabe und eine Bereicherung für mich.

ZUR PERSON

Alter	58 Jahre
Zivilstand	verheiratet mit Eddie, 2 Kinder: Sven und Kevin
Herkunft	wohnhaft in Unterägeri ZG
Ausbildung	Detailhandelskauffrau mit eidg. Fachausweis, Weiterbildungen in der Buchhaltung
Beruf	Sachbearbeiterin MLP
Hobbys	Wandern, Lesen, Spazieren und Familienaktivitäten
Lieblingsessen	Fondue
Lieblingsgetränk	Orangensaft

RUEDI THOMANN, FB ZUCHT

Im Zuge des Ausbaus des Zuchtprogramms erhielt ich 2019 die Stelle als Aussendienstmitarbeiter im Fachbereich Zucht. Schwergewicht ist die Betreuung inkl. Zuchtberatung bei den Bruna-Data-Betrieben. Mein Arbeitsgebiet deckt vor allem die Region Ostschweiz ab.

Ich heisse Ruedi Thomann, wohne in Valens im Taminatal und arbeite seit 2019 bei Braunvieh Schweiz als Aussendienstmitarbeiter. Zu meinen Aufgaben gehören unter anderem die Betreuung der Bruna-Data-Betriebe, Zuchtberatungen und Schätzungen von Marktwerten verunfallter Tiere für verschiedene Versicherungen.

Ich betreue die Bruna-Data-Betriebe, welche die Gesundheitsdaten im BrunaNet erfassen und alle weiblichen Tiere genomisch typisieren. Mit den genomischen Zuchtwerten kann ich für die Betriebe ihre GOZW-Liste erstellen und beim jährlichen Besuch abgeben sowie bei Bedarf erklären. Wenn Unklarheiten beim Erfassen der Gesundheitsdaten auftreten, berate ich die Betriebsleiter direkt vor Ort oder übers Telefon. Ich bin das Bindeglied zwischen Mitglied und Verband. Es ist eine sehr spannende und interessante Tätigkeit, die ich mit viel Freude und Stolz ausführen darf.

Die Zuchtberatung findet immer mehr Anklang bei den Züchtern und Betriebsleitern. Diese kostengünstige Beratung beinhaltet:

- immer die aktuellste Genetik
- auf das Betriebszuchtziel angepasste Anpaarungen
- Ausschluss von Inzucht- und Erbfehlerpaarungen

Es ist meine Aufgabe, beim Betriebsbesuch die anzupaarenden Tiere für mich zu beurteilen und mir ein Bild über den Bestand zu machen. Das Zuchtziel des Betriebsleiters fliesst in die Paarungsplanung ein. Daraus resultieren für jedes Tier vier Anpaarungsvorschläge. Dreimal im Jahr erhält der Betrieb eine Paarungsübersicht für die aktuell zu paarenden Tiere.

«Paarungsplanung bringt Erfolg»

Marktpreisschätzungen für verunfallte Tiere sind eine weitere Aufgabe, die ich für Braunvieh Schweiz erledigen darf. Verschiedene Versicherungen senden die Abstammungsunterlagen, das Arztzeugnis, die Trächtigkeitsbestätigung und evtl. die Absturzbestätigung vom Alppersonal an mich. Mit diesen Daten und den Herdebuchinformationen schätze ich den Marktwert des Tieres. Steht der Marktwert fest, sende ich zusammen mit der Schadennummer das Resultat an die Versicherung zurück, die in der Regel den Betrag übernimmt und dem Kunden abzüglich des Selbstbehaltes vergütet.

ZUR PERSON

Alter	42 Jahre
Zivilstand	verheiratet mit Sandra, Kinder: Pascal 12 J., Nadine 10 J., Jasmin 8 J.
Herkunft	Valens im Taminatal
Ausbildung	Maurer EFZ, eidg. dipl. Meisterlandwirt
Beruf	Landwirt, Aussendienstmitarbeiter Zuchtprogramm
Hobbys	Viehzucht, Skifahren, Wandern, Familie
Lieblingsessen	Cordon bleu
Lieblingsgetränk	Rivella

PROJEKTE

Als erstes Teilprojekt aus der Verbandsstrategie 2030 wurde die Rassenpromotion überarbeitet und auf den aktuellen Standard gebracht. Anfang April ging die BRUNA 2022 als Hauptevent der Aktivitäten zum 125-Jahr-Jubiläum über die Bühne. Im Bereich Zucht wurde mit dem MLP-Prüfbericht eines der wichtigsten Hilfsmittel für das Management komplett überarbeitet. In der Zuchtwertschätzung Exterieur wurden die Grundlagen für die Einführung von Composites gelegt.

RASSENPROMOTION GEZIELT KOMMUNIZIEREN

Die Werbung fürs Braunvieh gehört mittlerweile in verschiedenen Fachbereichen zum Tagesgeschäft von Braunvieh Schweiz. Das Organisieren von Züchteranlässen (Braunvieh bi dä Lüüt) oder Ausstellungen (Zuger Stierenmarkt) sind wichtige Bestandteile unserer Öffentlichkeitsarbeit.

Zur effizienten Rassenpromotion gehört aber noch einiges mehr. Das Ziel besteht darin, die vielseitigen Vorteile des Braunviehs und das Engagement der Personen, die hinter den Tieren stehen, professionell in Szene zu setzen. Das Braunvieh im Arbeitsgewand zu zeigen und zu erleben steht dabei künftig vermehrt im Fokus. Ein positives Image motiviert die Milchviehhalter, aus Überzeugung mit Braunvieh zu arbeiten.

Braunvieh Schweiz nutzt für diesen Informationstransport unterschiedliche Kanäle wie die Homepage, das BrunaNet, die sozialen Medien, Webinare und Videoproduktionen, das «CHbraunvieh» und natürlich die verschiedenen Züchterveranstaltungen und Ausstellungsauftritte. Mit dem überarbeiteten Konzept für die Rassenpromotion will Braunvieh Schweiz gezielter kommunizieren. Die verschiedenen Zielgruppen (z.B. Bruna-Data-Betriebe, OB-Züchter oder Jungzüchter) werden direkt und bewusst auf Neuigkeiten angesprochen.

Ein weiteres wichtiges Element der Rassenpromotion ist die Verbreitung und Bekanntmachung von Braunviehtieren in Randgebieten. Aus diesem Grund organisieren wir im Jahr 2023 vier dezentrale Verkaufstage.

Erfolgreicher Verkaufstag in Bösingen FR.

BRUNA Grand Champion OB: Orlando Odessa von René Stalder, Hasle LU und BRUNA Grand Champion BS Jongleur Janina von Franz und Pascal Felder, Koni Pfulg und Matthias Niederöst, Marbach und Halse LU.

BRUNA 2022

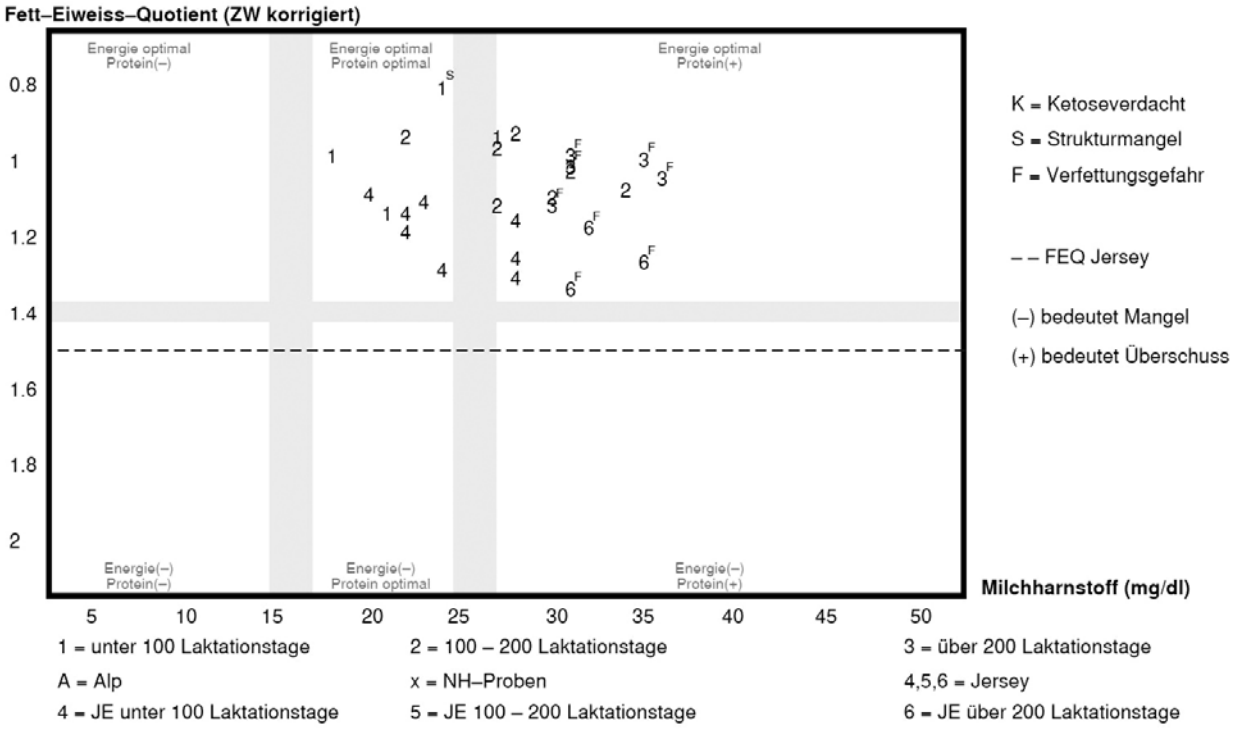
An der BRUNA OB begeisterte das Schweizer Original Braunvieh die zahlreichen Besucher. Grosse Siegerin wurde dabei Orlando Odessa von René Stalder, Hasle LU.

Es gibt viele Bilder, welche einem von der BRUNA OB zum 125-Jahr-Jubiläum von Braunvieh Schweiz haften bleiben: tolles Exterieur sowie Doppelnutzung, ganz nach dem OB-Markenslogan «Für Milch und Fleisch». Aber auch Vitalität, Leistung, Traditionen, Geselligkeit und Herzblut sowie Begeisterung und Leidenschaft für die OB-Zucht beeindruckten.

Zur grossen Brown-Swiss-Champion der BRUNA BS wurde Jongleur Janina von Franz & Pascal Felder sowie Koni Pfulg & Matthias Niederöst, Marbach und Hasle LU, gekürt. Dies bei bester Stimmung vor Zigtausenden von Zuschauern aus aller Welt – sei es live in Zug oder per Livestream.

«Braunvieh begeistert»

Mit der BRUNA präsentierte Braunvieh Schweiz in enger Zusammenarbeit mit den Züchtern, den Kantonalorganisationen, Jungzüchtern und dem OB-Verband das hohe Niveau der Schweizer Braunviehzucht. Verbands- und OK-Präsident Reto Grünenfelder betonte zu Recht: «Die wirtschaftlichen Qualitäten der Ausstellungstiere motivieren die Milchviehhalter zur Zucht und Haltung von Braunvieh. Sie fördern damit den Viehabsatz. Braunvieh begeistert und fasziniert: Das zeigt wieder einmal das grosse weltweite Interesse an unserer Braunvieh-Olympiade.»



NEUES MLP-BEWERTUNGSSCHEMA

Im Jahr 2020 publizierte eine deutsche Forschungsanstalt ein neues MLP-Bewertungsschema. Die drei Schweizer Milchvieh-Zuchtverbände haben daraufhin in Zusammenarbeit mit der Agridea und einem deutschen Partner das neue Bewertungssystem anhand von

«Von 9 auf 6»

Schweizer MLP-Daten validiert. Anschliessend wurde das Bewertungssystem aus Deutschland im Frühjahr 2022 an die Schweizer Gegebenheiten (Käsereimilch, mehr Bio-Anteil, Alpung und andere Rassen) angepasst. Das neue Bewertungsschema löste im Februar 2023 die bisherige Darstellung und Interpretation aus den 80er-Jahren auf dem Laborprüfbericht endgültig ab.

Das neue Schema lässt eine bessere Beurteilung der Herde hinsichtlich Energie- und Rohproteinversorgung zu. Betreffend der Energieversorgung nimmt der Fett-Eiweiss-Quotient neu eine zentrale Rolle ein. Das neue System erlaubt eine bessere Einschätzung der Stoffwechselsituation in Bezug auf Ketoseverdacht, Energiemangel, Verfettungsrisiko der spätlaktierenden Kühe sowie Strukturmangel in der Ration.

In der neuen 6-Felder-Tafel wird der Fett-Eiweiss-Quotient dem Harnstoffgehalt gegenübergestellt. Kühe, die als stoffwechselbeeinträchtigt identifiziert sind, werden auf der Tierliste sowie auf der 6-Felder-Tafel entsprechend markiert.

COMPOSITES ALS ERSATZ FÜR DIE ZUCHTWERTE DER LBE-BLOCKNOTEN

Mit der Zuchtwertpublikation von April 2023 werden die aktuellen Zuchtwerte der Blocknoten und der Gesamtnote Exterieur durch Composites ersetzt. Bisher wurden diese Zuchtwerte aufgrund der Einstufungsnoten geschätzt. In einer traditionellen Zuchtwertschätzung bringt dies den Vorteil, dass nicht nur die LBE-Einzelmerkmale, sondern auch die Exterieurfehler, die Korrekturfaktoren aufgrund der Tageszeit und des Beurteilungsalters sowie die manuellen Korrekturen des Experten indirekt in den Zuchtwerten berücksichtigt sind.

In der genomischen Zuchtwertschätzung ist dieses System nicht ideal. Die mitberücksichtigten Einflussfaktoren verringern den Bezug zwischen den Blocknoten und den LBE-Einzelmerkmalen. Als Konsequenz stimmt vor allem bei Jungstieren das Profil der Zuchtwerte der LBE-Einzelmerkmale teilweise schlecht mit den Zuchtwerten der Blocknoten überein.

Die Alternative zu den Zuchtwerten der Blocknoten sind Composites. Dabei werden die Zuchtwerte der LBE-Einzelmerkmale genutzt, um die Zuchtwerte der Blocknoten vorherzusagen.

> «Mit Composites Vorteile in der Genomik»

Durch das Einführen der Composites werden die Profile der LBE-Einzelmerkmalen besser mit den Zuchtwerten der Blocknoten übereinstimmen und die Vorhersage für genomische Jungstiere wird verbessert.

AKTUELLE KENNZAHLEN

4

RASSEN
Braunvieh
Jersey
Grauvieh inkl. Rätisches Grauvieh
Hinterwälder

---

9 074

HB-BETRIEBE BEI BRAUNVIEH SCHWEIZ
599 Data-Betriebe
3 784 Classic-Betriebe
2 866 Basic-Betriebe
715 Tradition-Betriebe
1 110 Pedigree-Betriebe

---

33 123

LINEARE BESCHREIBUNGEN KÜHE
27 744 Brown Swiss, 3 607 Original Braunvieh
1 127 Jersey, 113 Hinterwälder, 92 Grauvieh

BEURTEILUNGEN STIERE
211 Brown Swiss, 186 Original Braunvieh
12 Jersey, 25 Hinterwälder, 6 Grauvieh

---

108 515

STANDARDABSCHLÜSSE
104 453 Braunvieh inkl. OB
3 517 Jersey
104 Hinterwälder
441 Grauvieh inkl. Rätisches Grauvieh

---

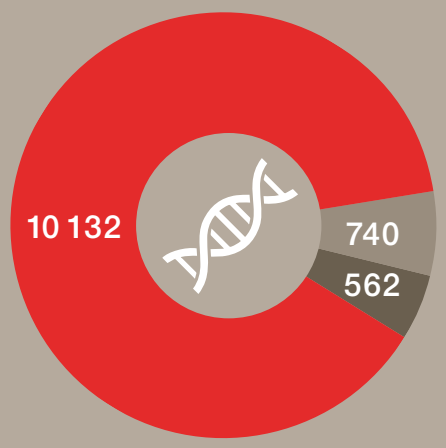
161 147

VERKAUFTE BRAUNVIEH-SAMENDOSEN DER KBO

Swissgenetics	138 880
Select Star	22 267
OB-Samendosen	22.9 %
Inlandanteil	89.2 %
Gesexte Samendosen	36.4 %

GENOMISCHE SELEKTION

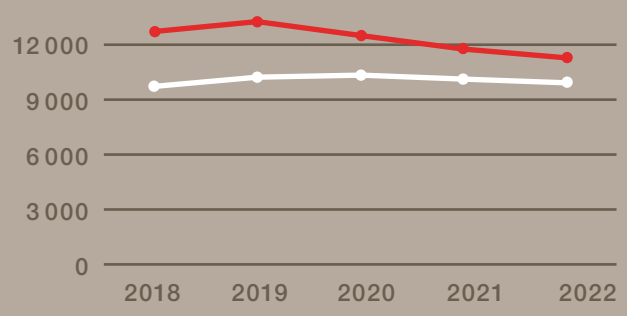
- KBO
- Züchter
- Braunvieh Schweiz



11 434 TOTAL

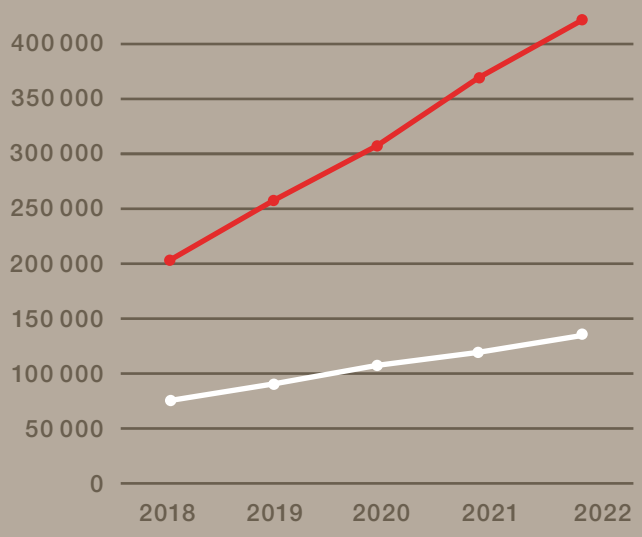
ENTWICKLUNG GENOMISCHE SELEKTION

- Total
- Züchter



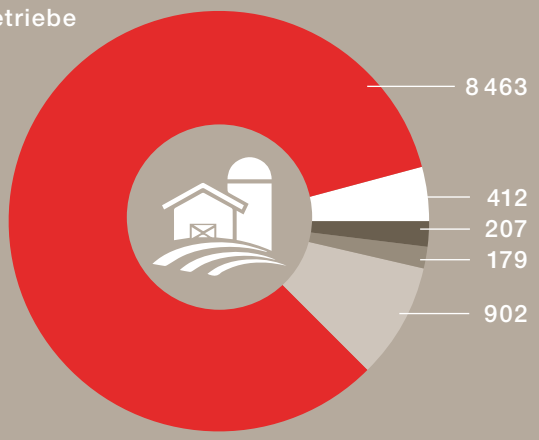
ENTWICKLUNG GESUNDHEITSDATEN

- Anzahl Datensätze
- Anzahl Tiere



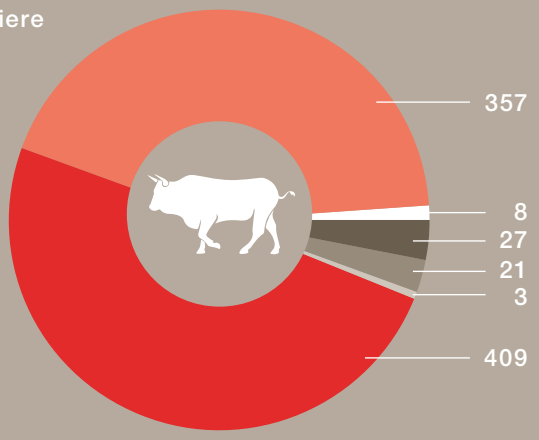
HERDEBUCH PER 30.11.2022

Betriebe

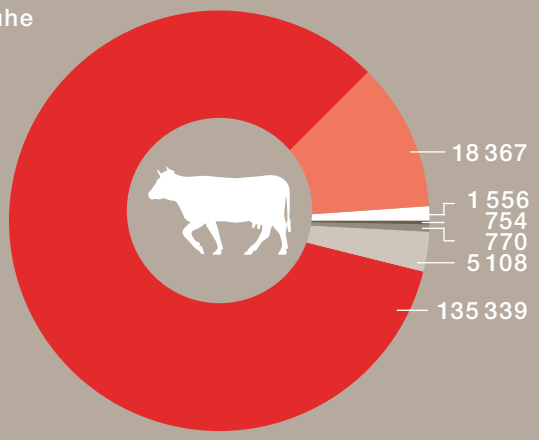


- Braunvieh-Betriebe, davon halten 1948 Betriebe mind. 1 OB-Tier
- Grauvieh (exkl. Rätisches Grauvieh)
- Rätisches Grauvieh
- Hinterwälder
- Jersey

Stiere



Kühe



- Brown Swiss
- Original Braunvieh inkl. ROB (nur Kühe)
- Grauvieh (exkl. Rätisches Grauvieh)
- Rätisches Grauvieh
- Hinterwälder
- Jersey

FINANZEN

Die Jahresrechnung 2022 weist einen Gewinn von CHF 54 824 aus. Sowohl die Erlöse wie auch die Aufwände waren höher als im Vorjahr. Dies ist auf die BRUNA, die Jubiläumsaktivitäten und die tieferen Erlösminderungen zurückzuführen. Es wurde weiterhin in die Zukunft investiert (Zuchtprogramm, Informatik, Strategie 2030+). Die Nebenerfolge (Wertschriften, Beteiligungen, Liegenschaft) führten zu einem positiven Ergebnis. Die Börsen haben sich im Jahr 2022 historisch negativ entwickelt. Die Börsenverluste sind über die Wertschwankungsreserven gedeckt. Es wurden Abschreibungen vorgenommen. Braunvieh Schweiz steht weiterhin auf einem sehr soliden Fundament. Der Finanzbericht wurde in einer ausführlichen Version den Delegierten abgegeben.

JAHRESRECHNUNG 2022

BILANZ (IN CHF TAUSEND)	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN		
Total Umlaufvermögen	19 877	22 118
Total Anlagevermögen	6 657	6 604
Total Aktiven	**26 534**	**28 722**
PASSIVEN		
Total kurzfristiges Fremdkapital	3 122	3 215
Total langfristiges Fremdkapital	1 342	3 492
Total Eigenkapital	22 070	22 015
Total Passiven	**26 534**	**28 722**

ERFOLGSRECHNUNG (IN CHF TAUSEND)	2022	2021
Handelserlöse	94	86
Dienstleistungserlöse	13 228	13 274
Übrige Erlöse	1 536	454
Total Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	**14 858**	**13 814**
Aufwand Waren und Dienstleistungen	–5 041	–4 060
Personalaufwand	–8 107	–8 522
Übriger betrieblicher Aufwand	–2 971	–2 528
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen/Finanzerfolg (EBITDA)	**–1 261**	**–1 296**
Abschreibungen	–410	–605
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	**–1 671**	**–1 901**
Finanzerfolg, betriebliche Nebenerfolge, Steuern	1 725	2 286
JAHRESERFOLG	**54**	**385**

REVISIONSBERICHT DER KONTROLLSTELLE

Segmüller Treuhand AG
Rothenring 22, 6015 Luzern
Telefon 041 260 14 30
e-mail: info@segmueller-treuhand.ch
www.segmueller-treuhand.ch

SEGMÜLLER

An die Delegiertenversammlung der
Braunvieh Schweiz Genossenschaft
6300 Zug

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Braunvieh Schweiz Genossenschaft für das am 31.12.2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Luzern, 03. März 2023 rw 7.5.1

SEGMÜLLER TREUHAND AG

Roland Wiss
leitender Revisor
Revisionsexperte

Jan Trampus
Revisionsexperte

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

TREUHAND|SUISSE Mitglied des Schweizerischen Treuhänderverbandes

BRAUNVIEH IST UNSER TREUER BEGLEITER

Nachfolgeregelungen auf operativer Stufe sowie die weitere Umsetzung der Strategie 2030 sind wichtige Schwerpunkte im 2023. Der tägliche Fokus für unser Braunvieh-Schweiz-Team sind unsere Mitglieder, auf sie richten wir unsere Arbeit aus. Unsere Dienstleistungen müssen einen Mehrwert für unsere Braunviehfamilien liefern.

UMSETZUNG STRATEGIE 2030

Wirtschaftliche Aspekte aus Sicht unserer Kunden dominieren in unseren Umsetzungsprojekten. Ökologische und soziale Aspekte stützen unsere Projekte breiter ab. Im vergangenen Jahr wurden die Teilprojekte Kommunikation und Rassenpromotion abgeschlossen. Früchte aus dieser Arbeit werden dieses Jahr zur Reife kommen. Dafür ist die ausreichende Verfügbarkeit von Braunvieh-Tieren mit guter Qualität die zentrale Grundvoraussetzung.

Unsere Projektgruppe Mitgliederbetreuung setzt sich intensiv damit auseinander, wie die Betreuung unserer Kunden in Zukunft aussehen kann. Dazu gehört eine Umfrage bei den Kantonalorganisationen und den Verbindungspersonen, die seit 2002 die Mitgliederbetreuung wahrnehmen. Diese Rückmeldungen sollen Aufschluss geben, wie ein optimiertes System aussehen könnte.

Unser Ziel im Teilprojekt Konsumentenmarke ist sehr ambitiös. Wir wollen für einen Teil der Braunviehmilch

einen Mehrwert über den Markt erzielen. Die Projektgruppe macht intensive Abklärungen im Markt und bei den Konsumenten für eine abschliessende Beurteilung der Chancen und Herausforderungen einer Konsumentenmarke.

«Braunvieh bringt Lebensqualität»

NACHFOLGEREGELUNG

Nach sehr erfolgreichen 34 Jahren geht unser Direktor Lucas Casanova Ende Juli vorzeitig in seine wohlverdiente Pension. Er wird uns glücklicherweise weiter unterstützen in seiner Funktion als Präsident des Verwaltungsrates unserer Tochterfirma Qualitas AG. Martin Rust wird ab dem 1. August als neuer Direktor die operative, personelle und finanzielle Führung des Verbandes übernehmen. Der Vorstand ist überzeugt, dass Martin Rust die hohen Anforderungen für seine neue Funktion bestens erfüllen wird.

VIEL FREUDE UND ERFOLG!

Die Gewissheit, dass unsere Zuchtrichtungen Brown Swiss und Original Braunvieh den höchsten Ansprüchen von Markt, Gesellschaft und Politik entsprechen, stärkt unsere Überzeugung immer wieder. Die Veredelung des betriebseigenen Futters in hochwertige Nahrungsmittel wie Milch und Fleisch ist die grosse Spezialität unserer Braunviehtiere. Mit Braunvieh tagtäglich zu arbeiten ist ein Privileg, das viel Lebensqualität bedeutet. Wir danken Ihnen herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz für das Braunvieh!

Und was besonders wichtig ist: Im kommenden Herbst sind die Wahlen für das Bundesparlament. Unterstützen wir Persönlichkeiten mit hoher Wertschätzung für die Schweizer Landwirtschaft!

BRAUNVIEH

Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Tel. +41 (0)41 729 33 11
info@braunvieh.ch
www.braunvieh.ch